



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 23. Mai 2013, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

Traktanden

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2012

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Die Rechnung 2012 wurde erstmals nach den neuen Vorgaben HRM2 erstellt. Einzelne Positionen sind daher unter anderen Konten zu finden, was einen Vergleich mit den Vorjahren erschwert.

Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem äusserst erfreulichen Mehrertrag ab. Dies ist hauptsächlich auf massive Mehrerträge bei den direkten Steuern sowie auf geringere Aufwändungen im Sozialbereich und bei der Pflegefinanzierung zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten. Auch die **Wasserversorgung** und die **Seerose** schliessen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Zusatzabschreibungen die Erfolgsrechnungen deutlich besser ab als budgetiert.

| <u>Erfolgsrechnung</u> | Budget | Rechnung | Besserstellung |
|--|-------------|--------------|----------------|
| Einwohnergemeinde | - 39'900.00 | + 17'181.87 | 57'081.87 |
| Zusatzabschreibungen | --- | + 789'502.90 | 789'502.90 |
| Vorfinanzierung Schulhausbauten | --- | + 250'000.00 | 250'000.00 |
| Besserstellung gegenüber Budget | | | 1'096'584.77 |
| Wasserversorgung | + 7'000.00 | + 6'400.37 | - 599.63 |
| Zusatzabschreibungen | + 30'000.00 | + 59'429.90 | 29'429.90 |
| Besserstellung gegenüber Budget | | | 28'830.27 |
| Seerose – begleitet sein im Alter | + 3'700.00 | + 3'374.55 | - 325.45 |
| Zusatzabschreibungen | --- | + 162'000.00 | 162'000.00 |
| Besserstellung gegenüber Budget | | | 161'674.55 |
| | | | |

Über die grösseren Budgetabweichungen wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** weist im Jahr 2012 Investitionsausgaben von Fr. 182'743.15 und Investitionseinnahmen von Fr. 55'978.15 auf. Der Nettoaufwand beträgt Fr. 126'765.00. Investiert wurde in die Aufwertung der öffentlichen Anlagen (Bepflanzungen) und in die Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle. Die **Wasserversorgung** hat im Jahr 2012 Fr. 342'113.42 in den Umbau/Neubau Sandfang Kohlplatz investiert. In der **Seerose** erfolgten im Jahr 2012 keine Investitionen.

Bilanz

Im Übergang zu HRM2 mussten die Anlagen des Finanzvermögens zum Verkehrswert neu bewertet werden. Die Aufwertung beträgt Fr. 1'624'796.00 und wird direkt dem Eigenkapital zugeschrieben. Dadurch beträgt das Eigenkapital der **Einwohnergemeinde** per Ende Rechnungsjahr neu Fr. 2'284'969.86 Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen nach den Zusatzabschreibungen beläuft sich nur noch auf Fr. 221'150.00. Bei der **Wasserversorgung** ist das Eigenkapital auf Fr. 126'550.60 angewachsen. Die **Seerose** besitzt ein Eigenkapital von Fr. 338'809.12. Die Bilanz der **Kanalisation** wurde aufgehoben und erscheint nun in der Bilanz der Einwohnergemeinde, da die Sachübernahme Abwasser Uri noch immer nicht vollzogen werden konnte.

Gemeindevizepräsident Remo Baumann kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2012. Er begründet die Mehrerträge, welche sich vorwiegend aus zusätzlichen Steuereinnahmen zusammensetzen und die Minderaufwendungen im Sozialbereich. Weiter gibt er einen Überblick über die grösseren Abweichungen zum Voranschlag. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen werden:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Hauptplatz/Bushaltestelle | Fr. 301'784.90 |
| Gemeindehaus | Fr. 100'000.00 |
| Schulhaus Matte | Fr. 269'999.00 |
| <u>Schloss Rudenz</u> | <u>Fr. 117'719.00</u> |
| Total Zusatzabschreibungen | Fr. 789'502.90 |

Das Investitionsprojekt Dorfbildverschönerung konnte im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 179'126.00. Der genehmigte Kredit musste um Fr. 874.00 nicht voll beansprucht werden.

Im Übergang zu HRM2 mussten die Anlagen des Finanzvermögens neu zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag bewertet werden. Dabei musste die Parzelle Aschoren um 1'626'000.00 aufgewertet werden. Diese Aufwertung wurde in der Bilanz dem Eigenkapital der Einwohnergemeinde angerechnet.

Philipp Arnold, Präsident der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Prüfung und Richtigkeit der diversen Rechnungen. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit, insbesondere bei der Vorsteherin der Finanzabteilung, Trudy Muther, welche einen grossen Mehraufwand für die neue Rechnungslegung nach HRM2 leisten musste. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt der Präsident die Genehmigung der Jahresrechnungen.

Antrag; Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2012 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung, dem Kanzleipersonal und der Heimleitung Seerose verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Beschluss; Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2012 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2; Orientierung über die Finanzplanung der Gemeinde 2014 - 2019

Bericht des Gemeinderats zu diesem Geschäft

Das Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden (RB 3.2115) verpflichtet die Gemeinden, einen jährlich anzupassenden Finanzplan zu erstellen. Der Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive. Die Stimmberechtigten sind periodisch darüber zu informieren.

Obwohl die zu tätigen Investitionen in die Schulliegenschaften noch unklar sind, hat der Gemeinderat die Investitionsplanung für die Jahre 2014 – 2018 vorgenommen. Gestützt darauf konnte die Finanzplanung 2014 – 2019 erarbeitet werden.

Der Gemeinderat orientiert anlässlich der Gemeindeversammlung über die nach seiner Sicht vorzusehenden Investitionen in den nächsten Jahren. Unter Berücksichtigung bekannter Änderungen in der Erfolgsrechnung sowie der Abschreibungen und Verzinsungen können die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aufgezeigt werden. Weiter können mit diesen Zahlen Aussagen über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Steuerfusses gemacht werden.

Gemeindevizpräsident Remo Baumann orientiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Investitions- und Finanzplanung der nächsten 5 Jahre. Folgender Investitionsbedarf steht aus Sicht des Gemeinderats in den nächsten Jahren an:

| | |
|----------------|--|
| Fr. 150'000 | Gesamtrevision Nutzungsplanung 2014 / 2015 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 500'000 | Sanierung/Erneuerung Strandbad 2014 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 500'000 | Infrastruktur und Aufwertung Badestrand Gruonbach 2014 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 900'000 | Innensanierung Schloss Rudenz 2014 / 2015 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 100'000 | 750-Jahr-Dorfjubiläum 2015 |
| Fr. 200'000 | Planungswettbewerb Schulliegenschaften 2015 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 600'000 | Strassensanierungen Beläge 2015 – 2017 (Bedarf in Abklärung) |
| Fr. 10'000'000 | Schulliegenschaften 2016 – 2018 (Bedarf in Abklärung) |

Weiterer noch unbestimmter Investitionsbedarf sieht der Gemeinderat bei der Dorfbildverschönerung, dem Erlebnisraum Gruental und der Mehrzwecknutzung Alte Kirche. Der Investitionsbedarf für die nächsten 5 Jahre würde daher rund 13 Mio. Franken betragen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanzplanung werden im Detail aufgezeigt. Dabei wurde mit 2 Varianten des Steuerfusses von 96% (heute) und 106% gerechnet.

Für die Finanzplanjahre 2014 – 2019 werden der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsbedarf und die Zinsbelastung (Verzinsung Fremdkapital) vorgestellt. Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Investitionen und der übrigen bekannten Kosten, werden die zu erwartenden Ergebnisse der Erfolgsrechnung sowie die Entwicklungen von Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag und Nettovermögen/-Verschuldung aufgezeigt.

Diese roten bis tiefroten Zahlen erfordern Massnahmen gegen eine übermässige Verschuldung, welche der Gemeinderat wie folgt auflistet:

- Einbezug Sachübernahmewert Abwasser Uri (Höhe noch unbekannt)
- Liegenschaftsverkäufe zur Mitfinanzierung der Investitionen
- Verzicht oder Aufschub von Investitionen
- Sparpaket öffentliche Aufgaben
- weitere Erhöhung Steuerfuss

Am Schluss seines Referats zieht **Gemeindevizpräsident Remo Baumann** folgendes Fazit: Sehr hohe Investitionen sind in Sicht, welche jedoch in zeitlicher und finanzieller Hinsicht noch ungenau sind. Bei sämtlichen künftigen Kreditanträgen sind der Gemeindeversammlung die Auswirkungen auf die Finanzplanung aufzuzeigen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich zu überlegen und anschliessend zu entscheiden, welche Investitionen notwendig sind und schlussendlich ausgeführt werden sollen.

Kenntnisnahme: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nehmen die Orientierungen über die Finanzplanung der Gemeinde 2014 – 2019 zur Kenntnis.

Traktandum 3; Übertragung Aktien Uri Tourismus AG

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Am 23. September 2012 wurde das neue Tourismusgesetz vom Urner Stimmvolk angenommen. Gestützt darauf wurde Ende November 2012 die Uri Tourismus AG, als Tourismusorganisation für das Urner Unterland gegründet. Die neue AG hat den gesetzlichen Auftrag, den Tourismus und die Freizeitaktivitäten in der Tourismusregion Urner Unterland zu fördern.

Im kantonalen Richtplan ist die Gemeinde Flüelen als Ort für Wohnen und Tourismus und als eigentliches touristisches Eingangstor zum Kanton Uri bezeichnet. Diesbezüglich wurden seitens der Gemeinde auch Investitionen getätigt oder sind in Vorbereitung (Aufwertung Ortsbild, Neugestaltung Hauptplatz, Sanierung Strandbad, Aufwertung Gruonbachstrand). Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die künftigen Aktivitä-

ten der Gemeinde im Tourismusbereich nicht nur auf die Bezahlung der gesetzlichen Tourismusförderbeiträge zu beschränken. Zur Sicherstellung einer Mitsprache beim Betrieb und der Ausrichtung der Uri Tourismus AG hat der Gemeinderat mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission beschlossen, die Höchstzahl möglicher Aktien als Beteiligung an der neuen Uri Tourismus AG zu zeichnen. Per 16. November 2012 wurden 300 Namenaktien zum Nennwert von Fr. 100.00 pro Aktie gezeichnet. Die Aktien wurden durch den Gemeinderat zum Preis von Fr. 30'000.00 gekauft und im Finanzvermögen der Einwohnergemeinde aktiviert.

Da die Uri Tourismus AG einen Verwaltungszweck erfüllt, die Gemeinden gesetzliche Abgaben für den Betrieb zu leisten haben und die Aktienmehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist, müssen die Aktien im Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde bilanziert werden. Eine Übertragung der Aktien im Betrag von Fr. 30'000.00 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen ist daher vorzunehmen. Gestützt auf Art. 6 Abs. 2 Bst. c der Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich bedarf dieser Übertrag der Zustimmung der Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Simon Arnold vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Er betont den Stellenwert des Tourismus für die Gemeinde und die Sicherung des Mitspracherechts mit dem Erwerb des Aktienpakets der Uri Tourismus AG. Die Einsitznahme im Verwaltungsrat wurde durch die Wahl von Gemeinderätin Pia Bellmont bereits gesichert. Weiter gibt er einen Überblick über die aktuelle Aktienverteilung mit Hinweis auf die laufende Aktienkapitalerhöhung. Die Gemeinde Flüelen wird künftig eine Aktienbeteiligung von 20% am Aktienkapital der Uri Tourismus AG haben.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission, die Beteiligung von Fr. 30'000.00 am Aktienkapital der Uri Tourismus AG zu genehmigen und die Aktien ins Verwaltungsvermögen zu übertragen.

Beschluss: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Beteiligung der Gemeinde Flüelen am Aktienkapital der Uri Tourismus AG im Betrag von Fr. 30'000.00 und stimmen einer Übertragung der 300 Aktien vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde zu.

Traktandum 4; Orientierungen

- **Schulhaus Vorprojekte**

Auf Antrag der aus Schulrat und Gemeinderat paritätisch zusammengesetzten Arbeitsgruppe, hat der Gemeinderat den Planungsauftrag für die Schulhausvorprojekte dem Architekturbüro Meletta Strebel, Luzern, vergeben. Durch die Erstellung der notwendigen Grundlagen und eine wirklich vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema, ergeben sich Verzögerungen im zeitlichen Fahrplan. Erste Planungsergebnisse werden Anfang Herbst vorliegen. Nach Einbezug der verschiedenen Interessengruppen ist vorgesehen, die Bevölkerung gegen Ende Jahr über die Planung und das weitere Vorgehen anlässlich einer Informationsveranstaltung detailliert zu informieren.

- **Erneuerung Strassenbeleuchtung**

Die Erneuerung der Strassenbeleuchtung ist in Ausführung. Quecksilberdampflampen werden durch LED-Leuchten ersetzt. Bei mehreren Strassen und Wegen sind die Leuchten bereits montiert. Die neuen Lampen bringen mehr Licht, welches auf den eigentlichen Strassenkörper konzentriert wird. Die Energieerzeugung beträgt mehr als 50%. Die Umstellung wird in den nächsten Monaten abgeschlossen.

- **Solaranlage Seerose**

Die kombinierte Anlage, bestehend aus einer thermischen Solaranlage, einer Photovoltaikanlage und der energetischen Optimierung der Heizverteilung, wurde kürzlich eingebaut und kann nächstens in Betrieb genommen werden.

- **Strandbad Flüelen**

Für den Betrieb der Badesaison 2013 konnte mit dem neuen Pächter Rolf Kessler ein Vertrag abgeschlossen werden. Die Anlage bedarf einer dringenden Sanierung. Eine Arbeitsgruppe und der beauftragte Architekt Hans Schürch erarbeiten derzeit ein Sanierungsprojekt. Der Gemeinderat sieht vor, an der Herbstgemeindeversammlung ein Kreditbegehren vorzulegen und gleichzeitig die Strandbadparzelle vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zu überführen.

- **Aufwertung Gruonbachstrand**

Gleichzeitig mit der Strandbadsanierung läuft eine Planung zur Aufwertung des Gruonbachstrands. Dadurch soll einem langjährigen Begehren breiter Bevölkerungskreise entsprochen werden. Geplant sind eine WC-Anlage und eine Aufwertung des Strandbereichs mit Vergrößerung Liegefläche und Feuerstellen. Zusätzlich muss die Sicherheit für Schwimm- und Surfnutzung verbessert werden.

- **Innensanierung Schloss Rudenz**

Die Innenräume Schloss Rudenz sind in einem schlechten Zustand. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Möglichkeiten einer Innensanierung prüft. Dabei ist auch die künftige Nutzung und Trägerschaft zu diskutieren.

- **Dorfjubiläum 2015**

Im Jahr 2015 kann ein Dorfjubiläum gefeiert werden. Vor 750 Jahren wurde Flüelen dann erstmals urkundlich erwähnt. Nach dem Sommer wird der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe bestimmen, welche sich Gedanken darüber machen soll, wie dieses Jubiläum gefeiert werden soll. Ebenfalls im Jahr 2015 ist es genau 50 Jahre her, seit auf unserem Hausberg Rophaien ein Kreuz errichtet worden ist.

- **200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz**

Ebenfalls im Jahr 2015 wird die Zentralschweiz zum Jahr der Gastfreundschaft. Verschiedenste Aktivitäten und Projekte mit dem Mittelpunkt Gastfreundschaft sind in Vorbereitung. Herzstück des Jubiläumsjahrs soll eine schwimmende Plattform auf dem Vierwaldstättersee sein, welche als Event-Bühne und Begegnungsort dienen und jeweils mehrere Wochen in einem der fünf Kantone der Innerschweiz anlegen soll. Im Kanton Uri ist Flüelen als Standort vorgesehen. Es ist anzunehmen, dass sich dadurch auch Synergien mit dem Dorfjubiläum verbinden lassen.

- **Gesamtrevision Nutzungsplanung der Gemeinde**

Seit einem halben Jahr befasst sich die eingesetzte Begleitkommission, unter der Leitung von Altgemeindepäsident Beat Walker mit der Erarbeitung des Siedlungsleitbilds. Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Aufgrund der geführten Eigentümergespräche ist für Flüelen eine Entwicklung mittels Innenverdichtung anzustreben. Für allfällige Neueinzonungen kommen nur die Hanglagen im Bereich Grundbüel – Halden in Frage. Verhandlungen mit den Grundeigentümern sind noch nicht abgeschlossen. Im Herbst 2013 wird die Bevölkerung über die Inhalte des Siedlungsleitbilds informiert und es erfolgt eine öffentliche Auflage zur Mitwirkung.

- **Wohnüberbauung Liegenschaften Hotel Weisses Kreuz**

Aus den Medien war zu entnehmen, dass sich Eigentümer und Investoren mit einer Wohnüberbauung der Liegenschaften Hotel Weisses Kreuz befassen. Der Gemeinderat wurde frühzeitig über das Vorhaben informiert. Da der Gemeinderat beabsichtigt, das sanierungsbedürftige Haus Ochsen ebenfalls an Investoren zu verkaufen, erfolgte eine Integration der gemeindeeigenen Liegenschaft in das Überbauungsprojekt. Ein Vorprojekt liegt nun vor und wird nächstens unter Einbezug der Natur- und Heimatschutzkommission weiterbearbeitet.

- **Zufahrtslinie Neat, Zukunft Bahnhof Flüelen**

Im Frühling musste der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass die bestehende Bahnzufahrt zum Neat-Basistunnel so ausgebaut wird, dass sie mindestens die nächsten 50 Jahre bestehen bleiben kann. Eine Bahnumfahrung von Flüelen ist daher in weite Ferne gerückt. Gestützt darauf wird nun der Gemeinderat darum kämpfen, dass der Bahnhof Flüelen im gleichen Umfang wie heute betrieben wird. Der Neubau eines Kantonalbahnhofs in Altdorf muss in Frage gestellt werden. Die Flüeler Landräte haben diesbezüglich eine Interpellation eingereicht und verlangen Antworten der Regierung zum Nutzen eines Kantonalbahnhofs Altdorf und zur Zukunft Bahnhof Flüelen.

- **Tempo 30 Dorfstrasse und Seestrasse**

Die öffentliche Auflage für die Verkehrsbeschränkung Dorfstrasse und Seestrasse ist erfolgt. Nach der Genehmigung durch den Regierungsrat werden die entsprechenden Signalisationen und Markierungen der neuen Tempo-30-Zonen vorgenommen. Der Gemeinderat hofft, dass die Umsetzung bis zu den Sommerferien erfolgen kann. Diese Verkehrsbeschränkung bedeutet eine weitere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

- **Belagssanierung Bahnhofstrasse**

Nach langwierigen Verhandlungen mit der SBB konnte in den letzten Wochen das stillgelegte Gleis bei der Kreuzung Bahnhofstrasse/Seemattstrasse entfernt werden. Die Gleisentfernung wurde durch die

SBB finanziert. Die damit verbundenen, notwendigen Sanierungsmassnahmen wurden durch die Gemeinde in Auftrag gegeben. Endlich konnte dieses Sicherheitsrisiko für Velofahrer eliminiert werden.

- **Sanierung Parkplatz Allmend**

Im Juni wird die Sanierung der Parkplatzfläche Allmend ausgeführt. Durch den Einbau von Schwerlaststeinen wird nun sichergestellt, dass keine Wasserpfützen mehr die Benützung der Parkplätze einschränken und der periodische Unterhaltsaufwand minimiert werden kann.

- **Baumpflege Allmendparzelle**

Im Bereich Ruderklub und Seeufer mussten diverse Bäume gefällt werden. Die Bäume waren teilweise faul und wurden zum Sicherheitsrisiko. Bei den übrigen Bäumen in diesem Bereich erfolgten Sicherheitsschnitte durch eine Fachfirma.

- **Neues Gemeindefahrzeug**

Bereits im Januar 2013 konnte das mit dem Budget bewilligte zweite Gemeindefahrzeug gekauft und in Betrieb genommen werden. Der weisse Toyota Pick-Up wurde bei der einheimischen Axen Garage AG gekauft.

- **Zivilschutzsinsatz Wanderwege und Gemeindeanlagen**

In der letzten Woche fand in unserer Gemeinde ein Zivilschutzsinsatz statt. Acht Zivilschutzleute konnten für Sanierungsarbeiten der Wanderwege und Arbeiten bei den Gemeindeanlagen eingesetzt werden. Der beste Dank gilt der Wanderwegkommission unter der Leitung von Präsident Franz Gisler für die Koordination.

- **Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht**

Auf den 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Sämtliche Aufgaben der Gemeinden sind auf die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde übergegangen, welche nun beim Kanton angegliedert ist. Die Zusammenarbeit zwischen KESB und den Gemeinden ist noch nicht optimal. Unter Leitung des Urner Gemeindeverbands setzen sich die Gemeinden nun ein, dass die Zusammenarbeit zum Wohle der betroffenen Personen verbessert wird.

- **Urnenbüro / Abstimmungsbeamte**

Nach langjähriger Tätigkeit haben Greth Hänkli und Daniela Arnold den Rücktritt als Abstimmungsbeamtinnen erklärt. Für die neue Amtsperiode konnte der Gemeinderat neu Gabriela Schuler, Dorfstrasse 17, Michèle Steinegger, Seestrasse 37a und Tanja Zezzi, Seestrasse 31 wählen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft.

- **Spende Aktion "Jeder Rappen zählt"**

Der Gemeinderat hat der Spendenaktion "Jeder Rappen zählt" einen Betrag von Fr. 2'000.00 (Fr. 1.00 pro Einwohner) zugesprochen. Mit den Spendengeldern soll Menschen in Entwicklungsländern der Zugang zu Trinkwasser ermöglicht und die hygienischen Bedingungen verbessert werden.

- **Theateraufführung Müller13**

Seit dem 8. Mai findet in der Alten Kirche die Theateraufführung Müller13 – Ds Toggäli im Spittel statt. Der Gemeinderat hat das Theaterprojekt grosszügig unterstützt und ist erfreut, dass in Flüelen ein kultureller Grossanlass durchgeführt werden kann. Der Theaterbesuch kann bestens empfohlen werden. Nebst dem eindrucklichen Theater-Spektakel ist auch die Einrichtung der Alten Kirche als Theaterlokal sehenswert.

- **Wechselzone Swiss Olympic Gigathlon 2013**

Am Mittwoch, 10. Juli 2013 besucht der Swiss Olympic Gigathlon 2013 unser Dorf. Beim Parkplatz Seematte/Bahnhof wird eine Wechselzone eingerichtet. Die Inliner treffen in Flüelen ein und die Biker verlassen unser Dorf Richtung Brunnen. Das lokale OK unter der Leitung von Ralf Arnold ist an der Arbeit, diesen Grossanlass zu organisieren. Rund 1000 Sportler werden zwischen 10 und 17 Uhr in Flüelen erwartet. Die Bevölkerung wird aufgerufen, den Anlass zu unterstützen und die Sportler anzufeuern.